

Übergabevereinbarung

zwischen dem Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung e.V., vertreten durch den Vereinsvorsitzenden Helmut Loth

nachfolgend Geber genannt,

dem Stadtrat von Sangerhausen, vertreten durch den Ratsvorsitzenden Andreas Skrypek,

nachfolgend Annehmer 1 genannt

und dem Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen, Sven Strauß,

nachfolgend Annehmer 2 genannt

wird folgende Übergabevereinbarung abgeschlossen:

Präambel

Am 6. Juni 2019 der Stadtrat von Sangerhausen dem Antrag aller Fraktionen zu einem Neuguss der Sangerhäuser Ratsglocke zugestimmt (Beschluss-Nr. 40-46/19).

Die alte Ratsglocke befand sich seit 1754 im Turm des Rathauses Markt 1. Seit fast 80 Jahren war sie verklungen. Die alte Glocke hatten 1940 der damaligem Rat und die Verwaltung für Kriegszwecke zum Einschmelzen abgegeben. Das faschistische Deutschland befand sich gerade in dem von ihm angezettelten 2. Weltkrieg. Mit Hilfe dieser Glocken-Metallspende sollte der Krieg unterstützt werden, um hieraus zusätzliche Waffen zu produzieren.

Da die Ratsglocke im früheren Sprachgebrauch „Bürger Glöckchen“ genannt wurde, hatte man sich vorgenommen, die Kosten für den Glocken-Neuguss ausschließlich aus Spenden der Sangerhäuserinnen und Sangerhäuser zu finanzieren.

Damit sollte an das damalige Ereignis, die Herausgabe der Glocke für Kriegszwecke in Zusammenhang mit einer unheilvollen Ideologie, erinnert werden. Ihr Klang wird künftigen Generationen zur Erhaltung von Frieden und Demokratie ermahnen.

Zur Durchführung des Vorhabens wurde ein fünfköpfiges ehrenamtliches Kuratorium gebildet. Unter Vorsitz von Herrn Helmut Loth wirkten mit: Im Auftrag des Oberbürgermeisters und des Stadtrates Frau Maria Diebes, der Stadtrat Herr Holger Hüttel, im Auftrag der Schützencompagnie Sangerhausen 1571 e.V. Herr Mario Milde sowie von der Initiative Erinnern und Gedenken Herr Dr. Peter Gerlinghoff.

Der Glockenguss wurde am 1. September 2020 von der Firma Glocken- und Kunstguss Hermann Schmitt aus Brockscheid im Grundstück Kyliche Straße 29 öffentlich durchgeführt. Am 2. September konnte die Glocke ausgedämmt und gereinigt werden.

Anschließend wurde die Glocke bis zur Anbringung zur Besichtigung öffentlich ausgestellt. Die Montage der Glocke im Rathaustrum erfolgte am 30. September 2020 durch die Firma Glocken & Turmuhren Christian Beck aus Kölleda.

Am 3. Oktober 2020, dem 30. Jahrestag der Deutschen Einheit, erklang dann die neue Glocke das erste Mal nach über 80 Jahren wieder vom Rathaustrum, so wie sie bis 1940 die einheimische Bevölkerung auf Ratssitzungen oder wichtigen Bekanntmachungen aufmerksam machte.

1.

Der Geber übergibt hiermit die am 1. September 2020 gegossene Ratsglocke den Annehmenden zu 1 und 2 gleichsam im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger unwiderruflich in die Obhut der Stadt Sangerhausen und ihres Rates. Der Geber überträgt zu diesem Zweck alle bisher von ihm inne gehaltenen Rechte und Pflichten an der Ratsglocke auf die annehmende Stadt Sangerhausen.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung der Glocke betragen 15.896,90 Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Glockengießer:	6.698,22 Euro
Glockenaufzug, Montage, Taubenschutz:	6.435,68 Euro
Nebenkosten (Übernachtungen, Verpflegung, <u>Holzschnitzer, Heizöl, Baustellensicherung):</u>	<u>2.763,00 Euro</u>
gesamt:	15.896,90 Euro

Die Glockendaten für die Bronzeglocke lauten:

Schlagton:	e ^{``} +7
Durchmesser:	628 mm
Gewicht:	163 Kg
Glockengießer:	Christoph Schmitt
Unterton:	e [`] +3
Prime:	e ^{``} + 3
Terz:	g ^{``} + 8
Quinte:	h ^{``} + 10
Oktave:	e ^{```} + 7
Nachhall:	76 Sekunden

2.

Die Annehmenden zu 1 und 2 verpflichten sich zum sorgfältigen, regelmäßigen und dauerhaften Gebrauch der neuen Ratsglocke auf der Grundlage der Läuteordnung sowie zu deren turnusmäßiger Wartung durch eine Fachfirma.

3.

Die Annehmenden stimmen darin überein, dass die Ratsglocke auf Dauer im Turm des Rathauses zur Benutzung hängen wird und niemals wieder für Kriegs- oder andere Zwecke verwendet werden darf.

Sangerhausen, den 2020

Geber

Annehmender 1

Annehmender 2